

# In Zeiten des Krieges

## Draco x Ginny

Von stone0902

### Prolog: Teil 1 – Prolog

*Dezember 1997*

In seinen Händen hielt er die mächtigste Waffe der Welt. Sie würde ihm den langersehnten Sieg bringen, ihm zur Macht verhelfen und ihn unbesiegbar machen.

Der Dolch lag in seinen langen, dünnen Fingern. Er drehte ihn, um ihn genauestens zu betrachten. Die scharfe, weiße Klinge war aus dem Horn eines Einhorns gefertigt und lief nach vorne spitz zu. Der symmetrische Griff war aus Silber und elegant mit Edelsteinen verziert. Leicht wie eine Feder lag die Stichwaffe in seiner Hand.

*Pugio Potentius* – der Dolch der Macht. Lange hatte er nach diesem Schatz gesucht, der eigentlich gar nicht existieren sollte, wenn man dem Volk den Glauben schenkte, dass es sich hierbei um einen Mythos handelte. Er hatte diese Geschichten nie für Märchen gehalten und sich auf die Suche nach dieser mächtigen Waffe gemacht. Nach jahrelangem Suchen wurde sein Eifer belohnt und er bekam, was ihm zustand. In diesem kleinen verlassenen Ort in Irland war er fündig geworden und konnte den Dolch der Macht nun endlich sein Eigen nennen.

Sie würden ihren Untergang erkennen, wenn sie ihn in seinem Besitz wissen würden.

Der Gebrauch dieses Gegenstandes, der aus einem Teil des reinsten Tieres bestand, einem Einhorn, dem wohl lieblichsten Wesen auf dieser Welt, würde denjenigen verfluchen, der ihn gebrauchte. Doch darum scherte er sich nicht. Nein, er machte sich keine Sorgen um seine bereits zerstückelte Seele und das Leben eines wertlosen Einhorns war ihm völlig gleich. Niemandem zollte er Respekt. Er war der Einzige, den man respektieren musste und dem es zu gehorchen galt, denn er war der Mächtigste und Allem und Jedem überlegen. Das betraf nicht nur die Zaubererwelt, sondern auch die Welt der Tierwesen und Geister. Sie alle hatten sich seinem Willen zu beugen, denn sein Weg war der einzig Richtige. Er würde die Welt von dem widerlichen Abschaum säubern, der sich in diesem Land eingenistet hatte und die edle Zaubererschaft reinen Blutes beschmutzte, und eine neue Welt erschaffen.

Nun war es an der Zeit diejenigen zu bestrafen, die sich ihm in den Weg stellten und sich ihm widersetzen. Der Dolch der Macht würde sie alle zerstören!

Zwischen seinen Fingern spürte er bereits die Energie, die in seinen Körper strömte und ihn noch mehr stärkte. Niemand würde eine Chance gegen diese Waffe haben, welche die Fähigkeit besaß, sich den magischen Fähigkeiten seines besiegten Gegners zu bemächtigen.

Die schmalen Lippen verzogen sich zu einem gehässigen Lächeln. In den roten Augen blitzten die Vorfreude und die Gier nach dem Sieg. Er wollte töten, alle bestrafen, die es wagten, sich gegen ihn zu stellen. Sie würden den Zorn des Dunklen Lords zu spüren bekommen. Und er würde niemanden verschonen.

Und er wusste auch schon genau, wo er angreifen würde. Es sollte ein Stich mitten ins Herz sein, in die stärkste, aber auch zugleich schwächste Stelle seiner Gegner. Ein Sieg würde dort am meisten schmerzen und eine große klaffende Wunde zurücklassen.

Siegessicher steckte er den Dolch sorgsam in die Tasche seines Umhangs und verließ diesen Ort ohne noch einmal einen Blick zurückzuwerfen. Umgehend würde er sich auf den Rückweg nach England machen und alle Vorbereitungen treffen. Er wollte keine Zeit vergeuden. Die Todesser mussten sich versammeln. In ein paar Tagen schon würde er angreifen ...

Lord Voldemort war bereit für den Krieg!